

Auszug vom Investor-Verlag, Ausgabe vom 04.04.2009

**Je tiefer der Ölpreis – desto knapper wird das Öl!**

**Das Ölpreis-Mysterium**

## **Warum der niedrige Ölpreis eine große Gefahr ist**

Editorial von: Volkmar Michler, Chefredakteur Taipan-Deutschland Rohstoff-Experte

Ergänzend zu unserem Artikel „Das Öl-Preismysterium“ lesen Sie bitte folgenden Nachtrag:

### **Der Ölpreis wird zu einem brutalen Bumerang werden**

Die Spekulanten setzen derzeit auf ein Überangebot (und fallende Preise) – das ist aber eine sehr kurzfristige Sicht. Denn mittlerweile sehen längerfristig denkende Rohstoffstrategen aufgrund des Ölpreiscrashes bereits die internationale Ölversorgung bedroht:

**„Auf diesem Preisniveau sind etwa 50% der weltweiten Produktion nicht mehr rentabel“**, sagt zum Beispiel Jochen Hitzfeld, Öl-Analyst bei Unicredit. **„Wenn es so weiter geht, brockt sich der Markt eine Energiekrise ein, die sich gewaschen hat.“**

Denn mit einem Schlag werden Milliardeninvestitionen ausgesetzt, die nötig sind, um den massiven Rückgang der bestehenden Ölfelder auszugleichen. Der weltweit größte Ölförderer Saudi-Arabien hat bereits angekündigt, mehrere Großprojekte noch einmal genau auf ihre Rentabilität zu überprüfen.

Bei Raffinerien stehen weltweit viele Neubauprojekte vor dem Aus. Von 160 Projekten sollen nur noch 30 weiter verfolgt werden. **Das heißt: 80% der geplanten Projekte werden nicht umgesetzt.**

Hier baut sich ein gewaltiger Investitionsstau auf, der mittelfristig zu „dramatischen Engpässen für Öl und Ölprodukte“ führen kann. Wie dramatisch die Situation ist, hat die Internationale Energie-Agentur (IEA) berechnet: Täglich müssten bis zu 1 Mrd. US\$ in neue Produktionsstätten investiert werden, um den Weltmarkt in Balance zu halten.

**Der entscheidende Punkt ist:  
Die Ausbeutung neuer und teurer Ölfelder lohnt sich nur,  
solange der Ölpreis ausreichend hoch ist**

Die meisten Förderländer stehen wohl schon hinter ihrem Peak (Ölfördermaximum). Wie zum Beispiel Russland, das im April 2008 zugeben musste, dass sie ab sofort immer weniger fördern. Jetzt fehlt Russland das Geld, um neue Förderprojekte anzustoßen – der niedrige Ölpreis reißt ein riesiges Loch in die Staatskasse. Und jetzt rächt es sich auch, dass Russland in der Vergangenheit viel zu wenig investiert hat. Das gilt übrigens für die gesamte Ölindustrie. Der hohe Ölpreis der letzten Monate wurde nicht genutzt, um neue Projekte anzustoßen. Jetzt ist der Ölpreis aber so stark gefallen, dass neue Projekte gestrichen und bereits bestehende gestoppt werden. **Weil sich die Förderung nicht mehr lohnt.**

Aber: Ohne Öl geht weltweit und auch in jedem Dorf bei uns gar nichts mehr. Vor allem in den USA. Denn der Öldurst der Amerikaner ist unersättlich. Der Pro-Kopf- Energieverbrauch liegt um das Doppelte höher gegenüber dem der Deutschen. Bis zum Jahr 2020 wird eine weitere Zunahme des US-Erdölbedarfs um 33% erwartet. Mehr als 70% des US-Ölbedarfs müssten über Importe gedeckt werden.

## **Deshalb kann das billige Öl am Ende noch sehr teuer werden!**

Lassen Sie sich vom Ölkartell OPEC nicht an der Nase herumführen. Der mächtige saudische Ölminister Ali al-Naimi behauptete auf einer Energiekonferenz wieder, dass es eine Kürzung der Ölmenge für die nächsten 50 Jahre nicht gebe werde.

UNFUG! Saudi-Arabien gibt an, das eigene Fördermaximum erst im Jahr 2011 zu erreichen. Wie soll das gehen? Trotz aggressiver Förderung haben die Ölreserven der OPEC komischerweise die Tendenz, in den Statistiken immer weiter zu steigen. Dabei wurde seit 1967 kein größeres Ölfeld mehr entdeckt.

**Fazit:**

**Fragen Sie uns, wir informieren Sie!**

**Beteiligen Sie sich an diesem lukrativen Bereich Öl/Gas.**

**Vielfache Emotion bei den Bürger: Was passiert mit dem Dollar, dem Euro etc.?**

**Einfache Antwort: Seit 60 Jahren verliert Geld ständig an Wert, bis zu 90%.**

**„Goldwerte“ wie Metalle, Öl, Holz, Immobilienhandel können die Kaufkraft Ihres erarbeiteten Vermögens besser erhalten.**